

Die Ersten in der ganzen Schweiz

Wangen Kinderkrippe Häxehüüsli in der Zwergensprache zertifiziert

Anfang September wurde es ausgestellt: Das erste Zwergensprache-Zertifikat für eine Kinderkrippe in der Schweiz. Ausgezeichnet damit wurde das Häxehüüsli von Petra Beljean.

URS HUBER

Glücklich wirkt sie, die 32-jährige Petra Beljean, Leiterin der Kinderkrippe Häxehüüsli in Wangen. Und die 27-jährige Mitarbeitende Sandra Moser ebenso. Ein Grund dafür dürfte die Zertifizierung der Zwergensprache GmbH mit Sitz in Makränstädt in der Nähe Leipzigs sein. Das Häxehüüsli ist nämlich die erste Krippe der Schweiz mit einem solchen Ausweis. «Damit», so steht auf der Urkunde zu lesen, «hat das Häxehüüsli die notwendigen Voraussetzungen erworben, die Babyzeichensprache erfolgreich in den Betreuungsaltag zu integrieren und die Anwendung der Babyzeichen mit den betreuten Kindern im Häxehüüsli-Umfeld von jetzt an selbstständig fortzusetzen.»

Start im April

Gebärdensprache habe sie schon immer interessiert, sagt Petra Beljean, die seit drei Jahren das Häxehüüsli führt. Besonders die Kommunikation zwischen Erwachsenen und Kleinkindern, die erst am Anfang des Spracherwerbs ste-

hen, reizte die Krippenleiterin. So habe sie sich entschlossen, die entsprechenden Kurse «für ihre kleine Kundschaft» in Makränstädt zu besuchen. Die ersten drei Kurstage absolvierte sie im April, die finalen beiden im September. «Die Kurse waren sehr intensiv», bilanziert Petra Beljean. «Die Zwergensprache hilft, die Zeit bis zum Spracherwerb des Kindes kommunikativ zu nutzen», so die Krippenleiterin. Dabei lernt der Erwachsene vom Kleinkind und umgekehrt. Transmitter sind dabei Gebärden, die vom Kind mit einem bestimmten Wunsch oder einem Bedürfnis in Verbindung gebracht werden und die der Erwachsene gegebenenfalls wieder anzuwenden versteht. Sobald ein Kind seine Hände gezielt formen kann, so ab dem sechsten bis neunten Monat, sei die Zwergensprache anwendbar, weiss die Zwergensprache GmbH.

Vom Wort begleitet

«Natürlich wird der verbale Aspekt dabei nicht vernachlässigt», so Beljean, «Kommunikation vom Erwachsenen zum Kleinkind – wie hier im Häxehüüsli – ist immer mit der gesprochenen Sprache verbunden.» Natürlich beziehen sich die Gebärden am Anfang auf die elementaren Botschaften wie etwa Hunger oder Durst; Begriffe wie Auto oder Katze entwickeln sich später

und verflüchtigen sich auch wieder. «Stimmt», so Beljean, «sobald das Kind ein Wort sprechen kann, merkt es, dass Reden viel schneller und einfacher geht.» Reden kann man nämlich auch um die Ecke herum, Gebärden dagegen müssen – wollen sie verstanden werden – sichtbar sein.

Rund 200 Gebärden

Rund 200 Gebärden weiss Petra Beljean in ihrem Aktivrepertoire, weitere 100 gehören, ums in gängiger Weise auszudrücken, zu ihrem passiven «Wortschatz». Zwergensprache sei als Begriff doch sehr umstritten, sagt sie und rät darum zum Gebrauch des Begriffs Babyzeichensprache. Ihre rund 45 Kinder, die wöchentlich aus vielen Gemeinden rund um Wangen die Krippe besuchen, können nun unter offizieller Beglaubigung in der Babyzeichensprache kommunizieren (lernen). «Der Lerneffekt ist natürlich ein wechselseitiger», so die zertifizierte Krippenleiterin.

Wem das alles etwas spanisch vorkommt, der sei daran erinnert, dass alle Eltern ihren Kindern beibringen, zum Verabschieden «winke-winke» zu machen. Auch das ist ein Babyzeichen, weiss die Zwergensprache GmbH. Für Petra Beljean ist es auf jeden Fall eine Kommunikationsform, um den Krippenalltag besser bewältigen zu können.



STOLZ Petra Beljean (rechts) und Sandra Moser freuen sich mit ihren kleinen Kunden über das Zertifikat. HUB

Hinweise

Wangen «Schengen» zur Brust nehmen

Am Donnerstag, 25. September, 20 Uhr, findet im Saal des Restaurants Bahnhof in Wangen ein öffentlicher Informationsanlass zum Thema «Sicherheit durch Öffnung Schengen-Raum» statt. Traktandiert sind folgende Themen: 1. «Flugverkehr; Änderungen bei der Personenkontrolle/Mithilfe der Luftwaffe bei den Grenzkontrollen» mit Referent: Peter Brotschi, Aviatikpublizist, Grenchen; 2. «Mehr Sicherheit durch Abschaffung der Grenzen? Zusammenarbeit Grenzschutz – Polizei – Armee bisher und in Zukunft? Schengen = mehr Freiraum für Kriminelle?» mit Referent Ruedi Nebel, alt Kantonsrat, kürzlich pens. Zollkreisdirektor Basel, Hochwald; 3. «Ist der Kanton Solothurn vom Schengen-Abkommen direkt betroffen? Schnellere Fahndung nach Kriminellen? Mehr oder weniger Einbrüche im Kanton Solothurn?» mit Referent Major Urs Barten-schlager, lic. iur., Chef Kriminalabteilung Polizei Kanton Solothurn. Anschliessend Fragen und Diskussion. Die CVP Amteipartei als Organisatorin lädt herzlich ein. (MGT)

Wangen Der Gemeinderat tagt

Am Montag, 22. September, 20 Uhr, tritt der Gemeinderat Wangen zur nächsten Sitzung zusammen, die für Zuhörer wie gewohnt öffentlich ist. Die Sitzung im 2. Stock der Gemeindekanzlei (Besucher bitte beim Hintereingang läuten) behandelt unter anderem folgende Geschäfte: Aufwertung Ortskern, Einspracheverfahren Planungszone; Avag-Konzeptionsvertrag, Nachtrag 3; Stellenbeschrieb Sekretariat Schulleitung; Parteienbeiträge, Antrag CVP; Vereinbarung Einwohnergemeinde, Chlausenzunft. Weiter werden drei Geschäfte in Personal- und Beschwerdeangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. (MGT)

Olten Lesung von Pierre Stutz

Am Dienstag, 23. September, 19.30 Uhr, liest Pierre Stutz in der christlichen Stadtkirche Olten. Stutz lässt sich von 60 mystischen Biografien aus Vergangenheit und Gegenwart zu einem leidenschaftlich-offenen, ökumenischen Christsein inspirieren. In seinem neuen Buch, das im September 2008 erscheint, entwirft er eine konkrete Mystik des Alltags, die nicht mehr trennt zwischen Selbstliebe und Hingabe, Rückzug und Engagement, Sexualität und Spiritualität, Konfliktfähigkeit und Versöhnungsbereitschaft, Meditation und Arbeit. Mystische Menschen erfahren mitten im Leben Momente des tiefen Aufgehobenseins in Gott. Auf diesem inneren Weg entdecken sie in sich die Christuskraft, die sie zur Liebe verwandelt. (MGT)

Der 2-Stunden-Lauf steht vor der Tür

Olten Erlös kommt der YMCA Gaza sowie der kantonalen Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen zugute

Am Samstag um 16 Uhr erfolgt der Startschuss zum diesjährigen Oltnen 2-Stunden-Lauf. Bereits zum 21. Mal wird auf sportlichem Weg Geld für eine gute Sache gesammelt.

Am bewährten Ablauf wird auch bei der 21. Austragung des Volkslaufs festgehalten. Entweder als Einzelkämpfer, in Gruppen oder als Stafette sammeln die Teilnehmer Spenden, welche zu zwei Dritteln einem Horizon-Projekt und zu einem Drittel einem lokalen Projekt zugute kommen. Dank grosszügiger Unterstützung durch Sponsoren, welche die Fixkosten des Events tragen, sowie ehrenamtlicher Tätigkeit der Helfer kann der gesammelte Betrag in vollem Umfang den Projekten zugeteilt werden.

Der Start zum 2-Stunden-Lauf erfolgt um 16 Uhr, beendet wird er sinnigermass um 18 Uhr. Bereits ab 13 Uhr herrscht auf dem Ildefonsplatz Festbetrieb. Wer sich noch nicht angemeldet hat, kann sich noch bis eine Stunde vor dem Start dazu entscheiden.

Laufen für Kinder in Gaza

Zwei Drittel der diesjährigen Sammelaktion gehen an den YMCA Gaza. Dieser versucht, wenigstens einen Teil der Spannungen im Konfliktgebiet des Gazastreifens aufzufangen, indem er Kindern und Jugendlichen einen Freiraum für kreative und sportliche Aktivitäten bietet. Jede Woche besuchen mehrere 100 Kinder und Jugendliche auf dem Areal des YMCA in Gaza- Stadt Fussball-, Basketball- oder Tischtennisstrainings, üben sich in Tanzgruppen, lernen Schach zu spielen, besuchen einen

Theaterkurs oder treffen sich ganz einfach mit Gleichaltrigen. Während der Sommerferien nehmen jeweils über 500 Kinder an einem vierwöchigen Lager auf dem Gelände des YMCA teil. Alle Aktivitäten werden von rund 100 ehrenamtlichen Leitern zwischen 16 und 25 Jahren geleitet.

Ein Drittel des diesjährigen Erlöses des Oltnen 2-Stunden-Laufs kommt der Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kantons Solothurn zugute. In den rund 80 Gruppen des Kantons Solothurn sind mehrere 100 Personen organisiert. Die Selbsthilfegruppen operieren regional. Auf nationaler und teilweise internationaler Ebene werden die Interessen durch die Stiftung Kosch (Koordination und Förderung von Selbsthilfegruppen in der Schweiz) vertreten. Gemäss Selbsteinschätzung werden gesamtschweizerisch in über 2000 Selbsthilfegruppen rund 300 verschiedene Problemkreise bearbeitet.

Das Muster zur Hilfeleistung ist nicht auf Bequemlichkeit ausgerichtet. Hilfe zur Selbsthilfe lautet das Motto. Die Teilnehmenden lernen, Initiative zu ergreifen und Verantwortung für die eigene Situation zu übernehmen. Sie schöpfen Selbstvertrauen und gestalten das Umfeld aktiv mit.

Zentrale Arbeit der Kontaktstelle in Olten ist die Dokumentation aller bestehender Solothurner Gruppen, die es ermöglicht, Ratsuchende die sich telefonisch oder per Mail melden, direkt an die Kontaktpersonen der Gruppen zu vermitteln. Auch deshalb soll der Bekanntheitsgrad der Organisation noch gesteigert und diese somit vermehrt zum Ansprechpartner werden.



AUF GEHTS Am Samstag wird in Olten wieder für eine gute Sache gelaufen. BRUNO KISSLING

Konzert mit Waterproof

Wie gewohnt bildet das Ende der jährlichen Konzertreihe am Turm jeweils ein Auftritt einer Nachwuchsband zum 2-Stunden-Lauf. Dieses Jahr gastiert Waterproof aus Zofingen auf dem Ildefonsplatz, die das Prädikat «Nachwuchs» eigentlich schon abgelebt hat.

Waterproof stehen für Musik mit viel Drive und Groove, hauptsächlich Funk. Die sieben Zofinger Jungs sind seit nun sieben Jahren in derselben Besetzung am Spielen und gehen mit grossen Schritten auf die 100-Konzerte-Marke zu. Die Truppe hat bereits zwei Alben rausgebracht, ist aber vor allem live ein Erlebnis. Der eigene Sound macht ein Waterproof-Konzert einmalig und die gute Stimmung verbreitet sich von



WATERPROOF Konzert auf dem Ildefonsplatz zvg

der Bühne schnell ins Publikum.

Waterproof sind David Pinter (tp), Stefan Müller (sax), Matthias Baumann (tb), Florian Baumann (keys), Roger Odermatt (g),

Jonas Stöckli (b) und Lukas von Büren (dr). Zu hören ist die Band für Sportler und Musikliebhaber von 15 bis 18.30 Uhr bei Start und Ziel des 2-Stunden-Laufs auf dem Ildefonsplatz. (PWN)

OLTNER WETTER

16. September, 0-24 Uhr		
Temperatur*	°C	8,9
Windstärke*	m/s	2,0
Luftdruck*	hPa**	972,0
Niederschlag	mm	0,0
Sonnenschein	Std.	6,7
Temperatur max.	°C	13,8
Temperatur min.	°C	3,6
*Mittelwerte	**Hektopascal	
Die Wetterdaten werden uns von der Aare Energie AG (a.en), Solothurnerstr. 21, Olten, zur Verfügung gestellt.		